

Administrative Formalitäten / Administrative formalities

1. Visum / Visa:

a) Welche Art musste beantragt werden? / Which type of visa did you have to apply for?

Keines

b) Wo haben sie das Visum beantragt? / Where did you apply for the visa?

-

c) Wann haben Sie das Visum beantragt? / When did you apply for the visa?

-

2. Welche Versicherungen haben Sie abgeschlossen/abschließen müssen und von welchen Versicherungsunternehmen? / What types of insurances did you purchase and from which insurance companies?

Reisekrankenversicherung, Reisediebstahlversicherung

3. Welche Impfungen waren nötig? / Which vaccines were necessary?

Keine

4. Wie haben Sie Geldangelegenheiten vor Ort abgewickelt? (z.B. über Konto vor Ort, Online-Konto, Kreditkarte usw.?) / How did you manage your finances? (e.g., opened a local bank account, online banking, credit card, etc.)

Vorwiegend Kreditkarte

Information & Unterstützung / Information & Support

5. Wie erhielten Sie Informationen über Ihr Gastland, die Gasteinrichtung und die Kontaktperson? Waren die Informationen nützlich? / How did you get information about your host country, host institution and contact person? Was the information useful?

Informationsquelle / Information source	persönlicher Nutzen / useful	
	ja / yes	nein / no
WWU Münster	☒	☐
Gasteinrichtung / Host institution	☒	☐
Andere StudentInnen / Other students	☒	☐
Internet	☒	☐
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	☒	☐
Direkte Kommunikation mit Kontaktperson		

6. Erhielten Sie vor und während Ihres Aufenthaltes angemessene Unterstützung durch Ihre Heimat- und Gast-Institution? / Did you receive adequate support from your host and home institution before and during your research stay?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)					
	1	2	3	4	5
WWU Münster	☐	☒	☐	☐	☐
Gasteinrichtung / Host institution	☒	☐	☐	☐	☐

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Heiminstitution: vorbereitender Workshop durch Graduate Center war recht hilfreich, ansonsten Kommunikation mit Kollegen, die bereits in Brasilien waren

Gastinstitution: hervorragende Unterstützung durch Kontaktperson (angefangen bei Abholung am Flughafen) über den gesamten Zeitraum hinweg sowohl in professioneller Hinsicht (Vermittlung von Arbeitsplatz + Unterstützung), als auch in privater Hinsicht (Sightseeing, Restaurantbesuche etc.)

7. Welche Vorbereitung auf das Zielland (bspw. Information zu Geschichte, Staatsform, Kultur, Verhalten, Religion etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host country (e.g., history, language, culture, customs) would have been helpful?

- Hinweise auf zu erwartende Schwierigkeiten bezüglich Kommunikation im Alltag. Der durchschnittliche Brasilianer scheint heutzutage (noch) nicht Englisch zu sprechen. Da ich selbst kein Portugiesisch beherrsche, war die Kommunikation (bspw. beim Bestellen von Essen im Restaurant) somit nicht immer einfach.

- Hinweise auf die Sicherheitslage im Gastland. Für die meisten anderen Reisenden wird das zwar nicht relevant gewesen sein, aber speziell bei einer Reise nach Südamerika sollte eine Aufklärung über die möglichen Risiken erfolgen und vorteilhafte Verhaltensweisen zur Minimierung von Gefahren empfohlen werden.

8. Welche Vorbereitungen hinsichtlich der Gastinstitution (bspw. Hochschulstrukturen, akademische Gepflogenheiten etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host institution (e.g., university structure, academic customs) would have been helpful?

Keine - Ich denke diese Dinge lassen sich am besten vor Ort während des Aufenthalts regeln. Für mich war es zumindest nicht notwendig, im Vorfeld bereits mehr über das brasilianische akademische System zu erfahren.

9. Wie könnte das Projekt IP@WWU Ihrer Meinung nach verbessert werden? / How could the IP@WWU project be improved (e.g., information, application procedures)?

Einzige wirkliche Kritik: flexiblere Gestaltung der Reisezeiträume. Einerseits sollte eine freiere Wahl der Reisezeiträume möglich sein und auch so kommuniziert werden. Andererseits sollte es möglich sein, den Forschungsaufenthalt nahtlos privat (natürlich auf eigene Kosten) zu verlängern, um so bspw. aus 21 Tagen mit einer Woche Privaturlaub 28 Tage zu machen. Falls dies möglich ist, sollte es auch so kommuniziert werden und nicht als Ausnahmefall behandelt werden.

10. Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit den Studierenden und Mitarbeitern der Gastinstitution? / How do you consider your degree of integration with students and staff in the host institution?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
☐	☒	☐	☐	☐

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Ich habe im Rahmen verschiedener, durch die Kontaktperson organisierte Meetings nicht nur diese selbst, sondern auch weitere Professoren und Doktoranden kennen gelernt. Im Rahmen eines Gastvortrags habe ich zudem meine Person und mein Forschungsthema weiteren Doktoranden an der Gastinstitution vorstellen können und mit diesen darüber diskutiert. Einziges Manko: während meines Aufenthalts war der Betrieb an der Universität aufgrund eines Streiks des Universitätspersonals in manchen Bereichen ausgefallen oder auf ein Minimalniveau heruntergefahren.

Unterkunft & Forschungsinfrastruktur / Accommodation & research infrastructure

11. Art der Unterbringung im Gastland / Type of accommodation in host country:

- ☐ durch die Universität (Studentenwohnheim o.Ä.) / university accommodation (e.g., student halls of residence)
☒ private Unterkunft (z.B. mit einer Familie)/ private housing (e.g., family)
☐ WG / shared apartment
☐ Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
-

12. Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? / How did you find the accommodation?

- ☐ Gasteinrichtung / Guest institution
☐ Freunde, Familie / Friends, family
☐ Privatmarkt / Private market
☐ Internet
☒ Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
 Vermittlung über Professor an Heimatinstitution
-

13. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Unterkunft?
How satisfied were you with your accommodation?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
☒	☐	☐	☐	☐

14. Wie zufrieden waren Sie mit der Infrastruktur Ihrer Gasteinrichtung / How satisfied were you with your host institution's infrastructure:

	(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
	1	2	3	4	5
Zugang zum Arbeitsplatz (PC, Internet) / Access to working space (PC, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐
Zugang zu den Bibliotheken / Access to libraries	☐	☐	☒	☐	☐
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	☐	☐	☐	☐	☐

Akademische Qualität / Academic quality

15. Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch Ihren Gastgeber-Dozenten? How do you rate the quality of your host supervisor's support?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Verfügbarkeit des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's accessibility	☒	☐	☐	☐	☐
Engagement des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's engagement	☒	☐	☐	☐	☐
Beratungsgespräche mit dem/der Betreuer/in / Consultations with the supervisor	☒	☐	☐	☐	☐
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	☐	☐	☐	☐	☐

16. Wie beurteilen Sie die Qualität ... / How do you rate the quality of...

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Ihrer Forschungsaufgaben?/research activities you took?	☒	☐	☐	☐	☐
des an der Gasteinrichtung zur Verfügung stehenden Forschungsmaterials?/study material you obtained at your host institution?	☐	☒	☐	☐	☐

17. Wie unterscheiden sich Forschungsstruktur und -kultur an der Gastinstitution von denen an der WWU Münster? / How do research structure and research culture in host institution differ from those at WWU Münster?

Persönlicher Eindruck bezüglich einiger festgestellter Unterschiede:

- Doktoranden sind im Schnitt weit älter als in Deutschland und haben üblicherweise keine Stelle an der Uni, finanzieren ihren Doktor also über einen anderweitigen Beruf. Somit liegt eine größere Last auf den Professoren selbst.
- In Brasilien spielen akademische Konferenzen (zumindest im Bereich der Wirtschaftsinformatik) eine nur untergeordnete Rolle, der Fokus liegt auf Journals
- Die Forschung scheint mehr Ergebnisorientiert. Forscher werden aufgrund ihrer Publikationen klassifiziert und erhalten somit mehr oder weniger Forschungsgelder. Förderung durch staatliche Institutionen spielt eine noch größere Rolle als in Deutschland.
- Die Anzahl an Professoren ist höher, Professoren sind im Schnitt jünger und die Voraussetzungen (Prüfung) um Professor zu werden, sind anders, als in Deutschland
- Persönliche Beziehungen spielen eine wichtigere Rolle als in Deutschland
- Aufgrund aktueller politischer Entwicklungen ist es zurzeit in Brasilien schwer, Forschungsgelder zu erhalten

Kosten / Expenses

18. Wie hoch waren die wöchentlichen Lebenshaltungskosten während Ihres Auslandsaufenthalts? / What were average weekly costs during your stay abroad?

	€
Unterkunft / accommodation	350
Lebensmittel / food	175
öffentliche Verkehrsmittel / Transportation	25

<i>Gesamtsumme per Woche / Total per week</i>	600

19. Wurden Ihre Kosten durch das Forschungsstipendium gedeckt? / Did the research stipend cover your costs?

☐ Ja / yes
 ☒ Nein, per Woche habe ich zusätzlich 100 € ausgegeben.
 No, I spent additionally _____ € per week.

20. Lagen Ihre wöchentlichen Ausgaben im Ausland höher als in Münster? / Did you spend more abroad compared to what you normally spend in Münster per week?

☐ Nein / no
 ☒ Ja / yes, 100 €.

21. Mussten Sie irgendeine Art von Gebühren an ihrer Gastinstitution entrichten? / Did you have to pay any kind of fees in the host institution?

☒ Nein / no
 ☐ Ja / yes, _____ € für / for _____

(bitte genaue Bezeichnung eingeben / please specify)

Persönliche Erfahrungen / Your personal experience

22. Welche spezifischen Ziele hatte Ihr Forschungsaufenthalt? Haben Sie sie erreicht? / Which specific objectives did you have for your research stay? Did you achieve them?

Ziele / Aims:	(1 = überhaupt nicht erreicht/not at all; 5 = voll erreicht/fully)				
	1	2	3	4	5
Kennenlernen zukünftiger Kollaborationspartner	☒	☐	☐	☐	☐
Vorstellung eigener Forschungsthemen	☒	☐	☐	☐	☐
Kennenlernen der Forschungsthemen der Kollaborationspartner	☐	☒	☐	☐	☐
Planung zukünftiger gemeinsamer Forschungstätigkeiten	☐	☒	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐

23. Wie würden Sie Ihren Forschungsaufenthalt insgesamt einschätzen? / How would you evaluate your research stay in general?

Insgesamt war der Forschungsaufenthalt eine sowohl professionell als auch privat bereichernde Erfahrung, deren positive Auswirkungen sich wahrscheinlich noch in den kommenden Monaten und Jahren weiter entfalten bzw. entwickeln werden. Sowohl die Kontaktperson als auch die Gastinstitution insgesamt waren äußerst gastfreundlich und haben sich die beste Mühe gegeben, mich zu integrieren. Der Hauptzweck des Aufenthalts war die Anbahnung zukünftiger gemeinsamer Forschung und dieses Ziel scheint vollauf erreicht worden zu sein. Aktuell arbeiten wir zusammen mit der Kontaktperson an einem ersten gemeinsamen Forschungsartikel für eine akademische Konferenz.

24. Bitte beschreiben Sie Ihre beste Erfahrung / Please describe your best experience.

Die Offenheit und Freundlichkeit des Gastlandes hat es einfach gemacht, professionelle und private Kontakte zu knüpfen. Insbesondere die Kontaktperson der UNIRIO hat sich größte Mühe gegeben, entsprechende Kontakte herzustellen und das Networking zu vereinfachen.

25. Bitte beschreiben Sie Ihre schlechteste Erfahrung / Please describe your worst experience.

Aufgrund fehlender eigener Erfahrungen und zahlreicher Berichte über die Sicherheitslage in Rio de Janeiro im Vorfeld war ich mir relativ unsicher über zu erwartende, diesbezügliche Risiken. Dies war insbesondere problematisch, da ich einen relativ neuen, privaten Laptop als Arbeitsgerät mitnehmen musste. Da in Rio de Janeiro ein klar wahrnehmbares Risiko für das eigene Hab und Gut besteht, fühlte ich mich trotz Vorsichtsmaßnahmen auf dem Weg zur und von der Gastinstitution stets ein wenig der Gefahr des Raubs meines Privatbesitzes ausgesetzt. Probleme gab es schlussendlich keine, aber unangenehm war dieser Aspekt des Aufenthalts dennoch.

26. Halten Sie die Dauer Ihres Forschungsaufenthaltes für / Do you consider your research stay to have been:

- ☐ zu kurz / too short ☐ zu lang / too long ☒ genau richtig / just right

Falls zu kurz oder zu lang, welche Dauer hätten Sie sich gewünscht? / If too short or too long: which length would have been ideal?

Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.

Drei Wochen Forschungsaufenthalt waren ideal, um potenzielle Kollaborationspartner kennen zu lernen, gemeinsame Forschungsaktivitäten zu planen und erste Tätigkeiten durchzuführen. Zudem ermöglichen die Wochenenden ein bisschen Sightseeing.

27. Welche Tipps können Sie den nachfolgenden Promovierenden zu dieser Gasteinrichtung, dieser Stadt, diesem Land etc. geben (Geheimtipps, lohnenswerte Aktivitäten, wichtige Ratschläge)? / Could you please give other PhD students some tips about your host institution, city or country (insider info, useful activities, valuable advice)?

- Nicht im Vorfeld von Berichten über die Sicherheitslage verrückt machen
- Dennoch nicht mehr teuren Besitz als notwendig mitnehmen
- Soweit als möglich keine Privatgeräte (bspw. Laptop), sondern Unigeräte mitnehmen
- UNIRIO ist eine hervorragend gelegene Universität (direkt neben dem Zuckerhut), allerdings nur mit mittelmäßiger Ausstattung hinsichtlich Arbeitsplätzen, Internet. Dennoch eine sehr empfehlenswerte Gastinstitution
- Neben der Arbeit auch für Sightseeing einplanen
- z.B. für klassische Attraktionen wie Zuckerhut oder Jesus-Statue
- Aber auch die vielfältige brasilianische Küche genießen
- Falls möglich auch einen Ausflug außerhalb machen, z.B. Petropolis, Ouro Preto
- Nach Möglichkeit im Süden von Rio de Janeiro wohnen (Ipanema, Urca, Botafogo, ...)
- Die meisten Bezahlvorgänge im Land lassen sich mit Kreditkarte regeln. Bargeld benötigt man nicht oft, aber z.B. für die Nutzung von Bussen unbedingt. Die Unterkunft nach Möglichkeit bereits vor Reiseantritt bezahlen, bspw. mit Kreditkarte

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen per E-Mail an / Please email the completed report to stip.int.phd@uni-muenster.de (Frau/Ms Linda Dieks).

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Thank you for your assistance!